

Am Ende fehlte einfach die Kraft

RADCROSS-DM Gesa Brüchmann verpasst Podest knapp - Jannick Geisler im Pech

Von Jan Schubert

Kleinmachnow/Harburg. Die Plätze 4, 7 und 9 lauben Harburgs Radcross-Spitzenfahrer bei den Deutschen Meisterschaften in den Kleinfahrern herausgefahren. Die beste Platzierung erreichte dabei die Buchholzerin Gesa Brüchmann (21), die als Vierte in der Frauen-Konkurrenz knapp das Podest verfehlte.

Die Fahrerin von der RSG Nordheide musste drei arrivierten Fahrerinnen den Vortritt lassen. Zum elften Mal Deutsche Meisterin wurde Hanka Kupfernagel (37, Gera). Die Thüringerin sicherte sich ihren Titel souverän vor Trixi Worrack (30, Cottbus) und Sabrina Schweizer (21, Wangen). Vater Gerd Brüchmann zur Leistung seiner Tochter: „Das ist eine Top-Platzierung. Fantastisch. Gesa fuhr in den ersten drei Runden mit Worrack und Schweizer in einer Dreier-Gruppe um Platz 2. Dann fehlte einfach die Kraft.“ Nur 70 Sekunden betrug Brüchmanns Rückstand auf das Treppchen.

Dass es nicht zu mehr als dem neunten Rang im U23-Ren-

nen der Männer reichte, „verdankt“ Jannick Geisler (19, Team Heizomat) einem Missgeschick in der sehr frühen Rennphase. Eigentlich war der Nachwuchs-Profi aus Langenbek aus der zweiten Starterreihe gut weggekommen. Doch dann brachte ein Sturz des Favoriten Max Walsleben (Jena) auf matschigem Untergrund Geislers Rennkonzept durcheinander. „Mir ist jemand ins Hinterrad gefahren. Da hatte ich erst mal einen Defekt. Nichts ging mehr. Im Matsch musste ich erst mal ein paar Meter lauern“, schildert Geisler. Er musste schwächere Fahrer passieren lassen, arbeitete sich dann wieder mühsam nach vorn. Sein Fazit: „Normalerweise darf ich mir in so einem Rennen keinen Fehler in den ersten 15 Minuten erlauben. Ich bin aber nicht so enttäuscht, denn ich habe in den nächsten beiden Jahren bei der U23 noch die Chance auf bessere Platzierungen.“

Besser lief es für Neu-Profi Julian Lehmann. Der 18-jährige Harburger belegte nach einem richtig guten Rennen Platz 7.



Der Langenbeker Jannick Geisler, gezeichnet von den Anstrengungen bei der Cross-DM in Kleinmachnow. Ein früher Defekt verhinderte ein besseres Ergebnis als Rang 9.

Foto: René Pöschel

► So geht es weiter für die Spitzenfahrer

Nächsten Sonntag beehren die Radcrossfahrer die „Sportstadt“ Buchholz. Die Finalveranstaltung zum Stevens-Cup 2011/12 findet rund um den Buchholzer Schützenplatz statt. Ob Lokalmatadorin Gesa Brüchmann startet, ist laut ihrem Vater noch unklar.

Nicht mehr auf die Querfeldeinrennen dieser Saison wird sich Jannick Geisler konzentrieren. Der 19-jährige verzichtet auf den Start bei der WM im belgischen Koksijde (28. und 29. Januar). Stattdessen geht es ab sofort in die Vorbereitung auf die Straßenrennen.